

NORD-SÜD-DIALOG

---

# STREICHERKLASSEN

*Rück-Blicke in 20 Jahre Arbeit  
am Alten Gymnasium Oldenburg*

*Begegnungs-Workshop  
zu den Tagen der Bayerischen Schulmusik 2025  
als Beitrag des Verbands Deutscher Schulmusiker Niedersachsen  
Ralf Beiderwieden*

*Das Heft für die Geigen*

---

*für München, März 2025*

Verband  
Deutscher  
Schulmusiker  
Niedersachsen



Liebe Gefährtinnen und Gefährten in München,  
Kolleginnen und Kollegen auf den  
Tagen der Bayerischen Schulmusik!

Wie schön, dass Sie heute hier sind und ich mit Ihnen  
Einblicke und Rückblicke geben darf in die Arbeit der  
Streicherklassen am Alten Gymnasium Oldenburg.

Mein Gefährte und Freund Andreas Veit hat bei den letzten  
beiden Tagungen über das Thema gesprochen, am Beispiel  
des Gymnasiums Athenaeum Stade.

Ich würde gern in Form eines kleinen Workshops möglichst  
praktisch musizieren. Hoffentlich klappt das mit den  
Instrumenten.

Wir haben am Alten Gymnasium 2004 Streicherklassen  
gegründet, hatten also letztes Jahr 20. Geburtstag.

Mittlerweile, seit 2023, mit einem kleinen Streicherklassen-  
Nachspiel, das jetzt, im Sommer 2025 endet, bin ich  
pensioniert. Die Arbeit geht weiter, aber das junge Team  
geht organisatorisch ganz anders an die Sache heran. Was  
ich Ihnen heute zeige, ist also ein Rückblick in eine endende  
Ära.

Die Stücke, die wir in den Streicherklassen am Alten  
Gymnasium üben - und allesamt vorspielen - habe ich  
mittlerweile, früher waren es lose Kopien, zusammengefasst  
zu zwei Heften, eines pro Schuljahr, auf denen „Das Erste  
Buch der Streicher“ und „Das Zweite Buch der Streicher“  
steht. Ich habe davon keinen Satz in Spielstärke zur  
Verfügung (die aktuellen Hefte sind bei den Kindern),  
mache deshalb heute für den Workshop nur einen kleinen  
Satz an Heften mit den wichtigsten, nein, tatsächlich fast  
allen Stücken für Sie fertig.

Es sind tatsächlich pro Schuljahr kaum mehr als 6-7 Stücke;  
dazu kommen wohl noch z. B. Festkompositionen für  
Streicherklassentage, meist in Jahrgang 6, und ein paar  
andere Dinge. Aber mehr als maximal 10 werden es wohl  
nicht. Womit wir beim Thema wären.

Commissioned for The Westminster Schools' Elementary Orchestras, Linda Cherniavsky and Scott Morris, Directors,  
in honor of the opening of Love Hall and dedicated to Judy Marine, Principal of Irene and George Woodruff School, Atlanta, Georgia.

# Explorations

## I. Preparations

1st Violin

William Dyson

**Moderato**

1-4 4 5 6 7 8 rit.

9 a tempo V 10 11 12 13 14 f

15 16 17 V 18 19 20

21 mf 22 23 24 rit. a tempo 25 V 26

27 28 29 30 31 32 mp

## 2. HOE DOWN

- Alle Bindebögen weglassen!
- Teil 2 ist immer der "Refrain"
- Die eingeklammerten Noten nicht

**Tuning Tune**

Open strings only

von Stanley Fletcher

Geigen

**Hoedown tempo, but not too fast**

Part I.

Take cue for bowing

Play only in absence of Viola

Part II.

(always as written)

Piano solo

Go to variation Then finish here

Variation I

Piano signal

Play only in absence of Viola

Go back to Part II

Variation II

Piano signal

Play only in absence of Viola

Go back to Part II

Variation III

Piano signal

Play only in absence of Viola

Go back to Part II

Zwei „Ur-Stücke“.

Beide von den ersten Wochen an spielbar.

„Charting the Course“ aus den „Explorations“ von William Dyson.

Und „Hoe Down“ aus den „New Tunes for Strings“ von Stanley Fletcher (Paul Rollands „Haus-Komponist“).

Allerdings: würde ich unbedingt in der Leersaiten-Phase die Bindebögen noch weglassen! Die kommen später.

# LET'S GO!

Mini-Rock für leere Saiten  
aus: Das Erste Buch der Streicher

Linda D. W. Reifbeere  
2013

Geigen

1

7

13

19

25

31

37

43

49

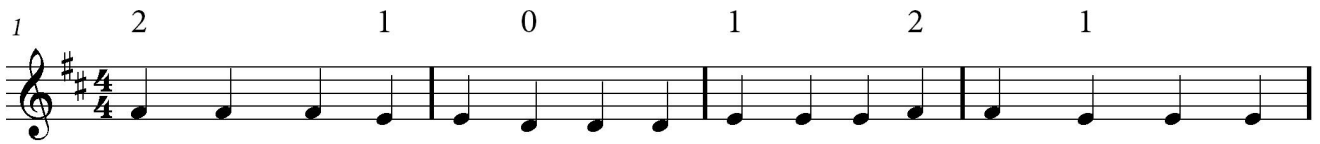
55

pizz.

# Vorwärts, Kinder

von Janosch  
arr. Ladendieb W. Fierer

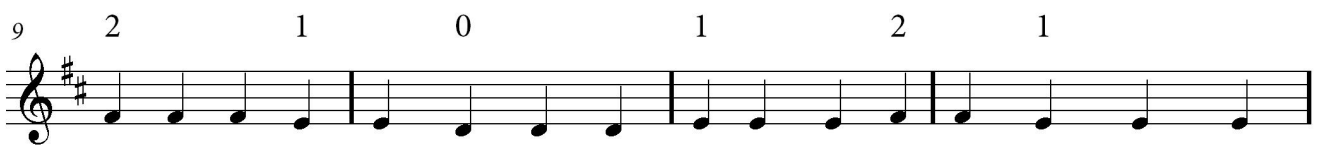
*Noten lesen nicht vergessen! Achtung: fis!*



Vor-wärts, Kin-der hebt die Bei-ne, hop-pelt ü-ber Stock und Stei-ne,



geht zur Schu-le, spu-tet euch! Fallt nicht in den En-ten-teich.



Ler-net Le-sen Rech-nen, Sin-gen, ü-ber brei-te Grä-ben sprin-gen,



ler-net, wie man Spu-ren liest und flie-hen, wenn der Jä-ger schießt!

Die erste Einführung der linken Hand, nach den Herbstferien.

Noch etwas schlampig, nur 1. Und 2. Finger (Celli: 1. und 3.; Bässe: 1. und 4.)

## Auf de schwäbsche Eisenbahne

1. Auf de schwäb'sche Eisebahne  
gibt's gar viele Haltstatione:  
Schtuegert, Ulm und Biberach,  
Mekkebeure, Durlesbach.  
Trulla, rulla, rullala, rulla, rulla, rullala,

2. Auf de schwäb'sche Eisebahne  
wollt emol e Bäuerle fahre,  
geht an Schalter, lupft de Huet:  
„Oi Billette, seid so guet!“

3. Einen Bock hat er si kaufet,  
und dass der ihm net verlaufet,  
bindet ender guete Ma a de hintre Wage na.

4. Böckle, tue nuer woidle springe,  
's Fresse wer'i dir scho bringe.“  
Zündt sei stinkichs Pfeifle a,  
hockt si zu sei'm Weible na.

5. Wia der Zug no wieder staut,  
d'r Bauer nach sei'm Goißbock schaut,  
findt er bloß no'n Kopf und's Soil  
an dem hintre Wagedoil.

6. Da kriegt er en große Zore,  
packt de Goißkopft bei de Ohre,  
schmeißt en, was er schmeiße ka,  
'm Konduktör an'n Ranza na.

7. "So, jetzt kannsch de Schade zahle,  
warum bisch so schnell au gfare!  
Du alloi bisch schuld do dra,  
dass i d'Goiß verlaure ha!“

8. So, jetzt wär das Liadle g'songe.  
Hot's eich reacht in d'Ohre klonge?  
Wer's not net begreife ka,  
fang's noemol von vorne a!

Dieses Lied ist lustig zu singen.

- Für uns auf den Streichinstrumenten ist es ein Glücksfall: weil zuerst bei den Geigen und Bratschen der 3. Finger, bei den Celli der 4. Finger aufgesetzt wird, dann der erste. Erst ganz zum Schluss kommt die Tonleiter 0-1-2-3 (Celli: 0-1-3-4). Es ist also DAS Stück für das fachgerechte Aufsetzen der linken Hand.
- Bei den Bässen liegt es etwas anders, aber sehr bequem.
- Es klingt sehr schön, wenn, genau wie in "Vorwärts, Kinder", erst ALLE spielen, dann nur die GEIGEN, dann wieder ALLE, dann die BRATSCHEN, dann wieder ALLE, dann die CELLI, dann wieder ALLE, dann die KONTRABÄSSE,

dann noch einmal ALLE und DANN ist das Lied zuende.

- Eine ziemlich mächtige Klavierbegleitung findet sich im Lehrerband. Das Thema immer als Refrain, dazwischen die gebrochenen Akkorde (mit den Geigen und Bratschen) und die Bass-Variation (mit den Celli und Bässen; praktisch ist es, die Cello-Version hochzuoktavieren). Beim letzten Mal die Schluss-Fassung.
- Wenn ein paar von den Geigen LUST HABEN und sich trauen, können sie auch schon die obere Variante probieren (aber erst schön mit den anderen die untere lernen!). In der Aufführung wird dann für das Publikum der Unterschied von Geigen und Bratschen viel deutlicher.)

# Auf de schwäbsche Eisenbahne

*Volkslied aus Schwaben*

*Violine hoch optional*

Musical score for measures 1-4. The score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It features five staves: Violine hoch optional (treble clef), Viola (treble clef), Violoncello (bass clef), Kontrabass (bass clef), and a lower bass staff (bass clef). Fingerings are indicated above the notes: 1, 3, 2tief!, 0, 3. The music consists of a steady eighth-note accompaniment in the lower staves and a melody in the upper staves.

Musical score for measures 5-8. The score continues from the previous system. Fingerings are indicated above the notes: 4!, 3, 4!, 3, 3, 2tief!, 3, 3, 0, 1, 2tief!. The music continues with the same accompaniment and melody.

# Der Can Can

aus der Operette "Orpheus in der Unterwelt"

Thema für Streicherklasse

nach Jacques Offenbach  
arr. Ladendieb W. Fierer 2017

## Violine 1

1

*f*

6

11

17

1. 2.

22

27

Eine herrliche Speed-Übung. Ganz langsam beginnen.

Wir spielen es immer dreimal hintereinander: in ganz langsamem Schritt, in behäbigem Trab und in flinkem Trab.

Im zweiten Teil sind „die vier Türme“ eine große Hilfe: fis-d-h-a.

Wie im französischen Volkslied: D-Dur-Leiter abwärts als Herzstück, immer wieder geübt.

Natürlich wird Offenbachs Can Can gehört. Das gibt immer ein großes Hallo.

(Dazu, fester Bestandteil des ersten Streicherklassenjahres, wird in aller Ausführlichkeit die Orpheus-Geschichte erzählt. Wird schon für künftige Orpheus-Begegnungen, z. B. Monteverdi, zu etwas nütze sein.

Nach Möglichkeit auch die „Tortues“ aus dem Karneval der Tiere – aber das schaffen wir nicht immer.



# TITANIC

Der Song "My Heart Will Go On" aus dem Film

von James Newton Howard  
für Streicherklasse eingerichtet R. B.

Violine

1

5 Dranhängen! Katapult!

9

13 Dranhängen! Katapult!

17 2 tief!

21 Dranhängen! Katapult!

25 2 tief!

29

33

Detailed description: This is a musical score for a violin part, consisting of nine staves of music. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The score begins with a treble clef and a key signature of one sharp. The first staff (measures 1-4) starts with a quarter rest followed by a quarter note G4, then eighth notes A4, B4, C5, and a quarter note B4. The second staff (measures 5-8) continues with eighth notes A4, B4, C5, and a quarter note B4. Measures 6 and 7 have a 'Dranhängen!' instruction above them, and measures 7 and 8 have a 'Katapult!' instruction above them. The notes in measures 6 and 7 are tied across the bar line. The third staff (measures 9-12) continues with eighth notes A4, B4, C5, and a quarter note B4. The fourth staff (measures 13-16) continues with eighth notes A4, B4, C5, and a quarter note B4. Measures 14 and 15 have a 'Dranhängen!' instruction above them, and measures 15 and 16 have a 'Katapult!' instruction above them. The notes in measures 14 and 15 are tied across the bar line. The fifth staff (measures 17-20) starts with a whole note G3, followed by a quarter note A3, a quarter note B3, and a quarter note C4. Measure 18 has a '2 tief!' instruction above it. The sixth staff (measures 21-24) continues with a whole note G3, followed by a quarter note A3, a quarter note B3, and a quarter note C4. Measures 22 and 23 have a 'Dranhängen!' instruction above them, and measures 23 and 24 have a 'Katapult!' instruction above them. The notes in measures 22 and 23 are tied across the bar line. The seventh staff (measures 25-28) continues with a whole note G3, followed by a quarter note A3, a quarter note B3, and a quarter note C4. Measure 26 has a '2 tief!' instruction above it. The eighth staff (measures 29-32) continues with a whole note G3, followed by a quarter note A3, a quarter note B3, and a quarter note C4. The ninth staff (measures 33-36) continues with a quarter note G3, followed by eighth notes A3, B3, C4, and a quarter note B3.

Das zweite Streicherjahr.

Das Willkommenstück, zurück  
aus den Sommerferien.

Fertig kurz vor Herbstferien, wenn  
Kramermarks ist (auch darum:

„Karussell“  
Karussellgen

# KARUSSELL

aus: Das Zweite Buch der Streicher

2013

Linda D. W. Reifbeere

1 **A**

8

15

22

29 **B**

35

42 **C**

49

Karussell Seite 2

56 *f*

63 **D** *pizz.*

70 *arco, flageolett* *pizz.* *arco, flageolett*

77 **E** *mf* *f*

84 *pizz.*

The image shows a musical score for a piece titled 'Karussell Seite 2'. It consists of five staves of music in G major (one sharp). The first staff (measures 56-62) starts with a forte (f) dynamic and includes a 'V' marking. The second staff (measures 63-69) features a 'D' chord box and a 'pizz.' (pizzicato) marking. The third staff (measures 70-76) alternates between 'arco, flageolett' and 'pizz.' markings. The fourth staff (measures 77-83) includes 'E' and 'F' chord boxes, with dynamics of mezzo-forte (mf) and forte (f). The fifth staff (measures 84-89) ends with a 'pizz.' marking.

# MORGEN KOMMT DER...

*für Streichorchester im Anfang*

LINDA D. W. REIFBEERE

BV 4 (2004)

Geigen

1

A Unisono



7



13

B

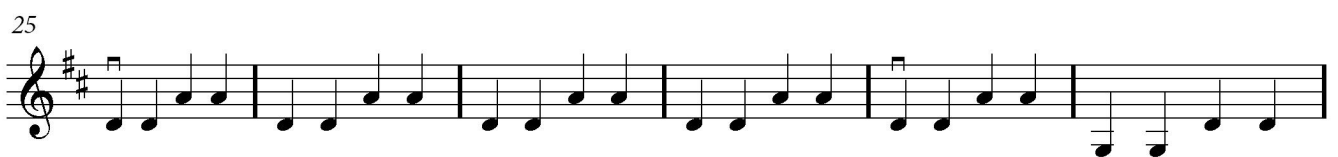


19

C mit Leersaiten-Begleitung



25



31

D Rotationen



37

E mit Bratschenschaukel



43



49

**F** gemischter Strich

**G** Kanon



# Schneeflöckchen-Variationen

arr. Ladendieb W. Fierer

2009

Violine

The musical score is written for a violin in treble clef. It consists of seven staves of music, each with a measure number at the beginning. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score is divided into sections A, B, C, and D, each marked with a boxed letter. Section A starts at measure 1 and ends at measure 6. Section B starts at measure 7 and ends at measure 12. Section C starts at measure 13 and ends at measure 18. Section D starts at measure 19 and ends at measure 24. The score includes various musical notations such as rests, notes, stems, beams, and dynamic markings. There are also first and second endings indicated by '1.' and '2.' above the staff lines. The score concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the final staff.

45 2. Tempo I E

51 1.

57 2. F

60 1. 2.

63

66 V

The image shows a musical score for a piece in G major and 4/4 time. It consists of six staves of music. The first staff starts at measure 45 and includes a first ending bracket and a 'Tempo I' marking. The second staff starts at measure 51 and includes a first ending bracket. The third staff starts at measure 57 and includes a second ending bracket and a boxed 'F'. The fourth staff starts at measure 60 and includes first and second ending brackets. The fifth staff starts at measure 63. The sixth staff starts at measure 66 and includes a 'V' marking. The score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#).

Bild: nach einer Buch-Illustration zu "Winter in den Weiden"

Linda D. W. Reifbeeres Schneeflöckchen-Variationen sind ein Grenzfall zum Plagiat, zugegeben. Ihnen zugrunde liegen die „Variations on a Theme“ von Robert Frost, aus dem Lehrwerk „Artistry in Strings“.

Das Stück ist gewissermaßen – Bindebogen ausgenommen – ein Kompendium der Techniken, die in den beiden Jahren Streicherklasse unterrichtet werden, und nicht in allen Jahren gelingt es, dieses anspruchsvolle Stück zur Vorspielreife zu bringen.

Allerdings ist das „Theme“ jener



Variationen eine so deutliche Übernahme des deutschen Winterliedes „Schneeflöckchen, Weißröckchen“, dass Linda es für legitim gehalten hat, das Stück nach Deutschland zurückzuholen. Wesentlich vereinfacht ist an manchen Stellen das, was den Streicherkindern abverlangt wird.

Wesentlich tiefer in die Schatzkiste greift im Gegenzug der Klaviersatz. Und das findet Linda wichtig.

# McMuttsy's Reel

für Streichorchester im Anfang

Linda D. W. Reifbeere

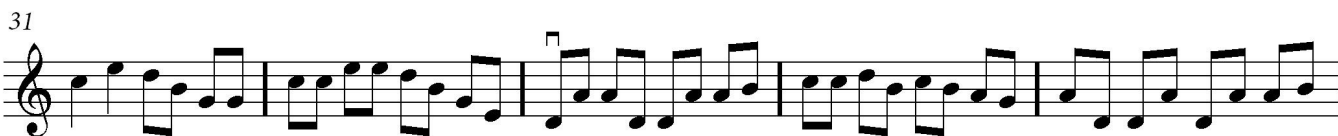
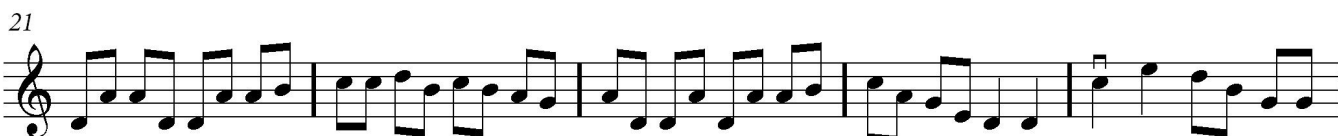
2009

Geigen

A-Teil



mit Bordun



"Let's swap"!







# LEGATO UND SEXTEN

Linda D. W. Reifbeere  
2011

Geigen

Violin score for 'Legato und Sexten' in 4/4 time. The score consists of 54 measures across nine staves. It begins with a treble clef, a 4/4 time signature, and a key signature of one sharp (F#). The first measure is a whole rest. Measure 5 contains a repeat sign and a fermata. Measure 9 has a breath mark. Measure 20 has a fermata. Measure 21 has a breath mark. Measure 46 has a fermata. The piece concludes with a double bar line at the end of measure 54. The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, slurs, and dynamic markings.

# DESCENTS

## Orchesterstudie zu Vivaldis a-moll-Konzert

Ladendieb W. Fierer

2011

Geigen

1 **Mit Ruhe** 1 2 3 4

5 6 7 8 9

10 11 12 13 14

15 16 17 18 19

20 21 22 23 24

Das Thema aus Vivaldis bekanntem a-moll-Konzert ist hier eine Quinte herabtransponiert.

Die Geigen müssen es spielen, ohne die e-Saite zu benutzen.

Auf diese Weise wird das Thema kompatibel für Bratschen, Celli sowie Kontrabässe.

Es ist – in den relativ wenigen Jahren, in denen es zum Zuge kommt – ein erster Einstieg ins Spiel der dritten Lage.

WENN es aber im Glücksfall zum Zuge kommt, DANN können gut voranschreitende junge Geiger das Stück auch schon komplett im Orchester mitspielen (die Rücktransposition in die Original-Lage ist ein kleiner Schritt; die Bratschen und Celli und Bässe können die Partie vielleicht schon meistern. Wir hatten an unserer Schule die Gelegenheit in zwanzig Jahren zweimal).

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,  
Gefährtinnen und Gefährten,  
Kolleginnen und Kollegen!  
Vielen Dank für's Zuhören.

Den Foliensatz der Präsentation habe ich für Sie  
hochgeladen auf  
**[www.ralfbeiderwieden.de](http://www.ralfbeiderwieden.de)**  
(im Moment direkt vornan auffindbar, demnächst über  
die Unterseite „Fortbildungen“).

Wenn Sie mögen, schauen Sie auch herein  
auf meine Unter-Seite  
**[www.werribindfaedele.de](http://www.werribindfaedele.de)**

Auf Wiedersehen, vielleicht, in 2027?

*Get them started right and aim in the right direction direction and  
they will reach the top. (...)  
One would be quite surprised at what pupils can be started on  
during the first and second years. .*

Paul Rolland, im Vorwort zu *Young Strings in Action*